



## Einphasendichtwand mit eingehängter Spundwand Ausbau Kläranlage Dresden-Kaditz

---

### Kenndaten:

- Einphasendichtwand  
mit eingestellter Spundwand
- 60 cm Dicke
- 860 m Länge
- ca. 15 m Tiefe
- eingehängte Stahlspundwand mit 5 m bis  
9 m Tiefe
- Dichtwandmasse: Heidelberger  
Fertigmischung PROTOMIX DL



**Spundwandeinbau im Schachtgreiferverfahren**

### Leistung:

---

- Alle Leistungsphasen HOAI einschließlich örtlicher Bauüberwachung
- Arbeitsschutz und Sicherheitskoordination nach BGR 128
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination nach BauVO

### Beschreibung:

---

Der Ausbau der Kläranlage Dresden-Kaditz konnte auf Grund der unmittelbaren Elbnähe und der hydraulischen Rahmenbedingungen aus den bestehenden Anlagenteilen nur in einer wasserdicht verbauten Baugrube erfolgen. Unter den im Baufeld anzutreffenden stark durchlässigen Flusssanden und -kiesen mit gerölligen Einschlüssen lagert in ca. 14 m Tiefe gering durchlässiger Tonmergel (Pläner). Deshalb wurde das Einbringen einer Schlitzwand im Schachtgreiferverfahren als Einphasenwand als wirtschaftlichste und technisch sicherste Variante dieser weiträumigen Baugrubenabdichtung ermittelt. Für die Sicherung der später auszuhebenden Baugrube wurden Spundwandbohlen eingehängt und nach dem ersten Teilaushub mit Injektionsankern rückwärtig verankert. Ein Teil der Bohlen wurde so eingebaut, dass die Wiedergewinnung nach Abschluss der Baumaßnahme möglich ist und damit Fenster für den Grundwasseraustausch geöffnet werden können.

Für die Grundwasserhaltung wurden 2 Brunnen alle 4 Wochen für 2 – 3 Tage betrieben, um das Wasser um 1 m abzusenken.

### Auftraggeber:

---

Stadtentwässerung Dresden GmbH  
Scharfenberger Straße 152  
01139 Dresden

### Ansprechpartner:

---

Herr Krenz  
Tel.: 0 3 51 - 822 - 11 49  
Fax: 0 3 51 - 822 - 11 97